

[6299.] **Stelle - Gesuch.**

Ein junger, militärfreier Mann, seit bereits 9 Jahren im Sortiments- und Antiquar-geschäft thätig, auch der französischen Sprache kundig, sucht zu seiner weiteren Ausbildung zum 1. Juli a. curr. eine Stelle in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft, am liebsten Leipzig oder Berlin. Derselbe kann über seine Leistungen die günstigsten Zeugnisse vorlegen.

Geneigte Offerten beliebe man unter Chiffre A. B. # 19. an die wohlthbl. Redaction dieses Blattes gelangen zu lassen.

[6300.] **Stelle - Gesuch.**

Ein seit dem Jahre 1830 ununterbrochen im Buchhandel thätiger, verheiratheter, jedoch kinderloser Mann, dem die glänzendsten Zeugnisse zur Seite stehen, und der durch häufigen Besuch der Messe vielen Principalen persönlich bekannt wurde, sucht, da er sich gezwungen sieht, seine gegenwärtige Stellung aufzugeben, ein anderweitiges Engagement, am liebsten in Sachsen.

Gefällige Offerten unter der Chiffre G. C. # 40. befördert die Redaction des Börsenblattes.

[6301.] Die in Nr. 61. d. Bl. von uns als vacant ausgeschriebene Gehilfenstelle ist bereits besetzt, was wir den Herren Bewerbern, mit verbindlichem Danke für ihre gefälligen Offerten, hierdurch anzeigen.

Prenzlau, d. 19. Mai 1855.

G. Vincent's Buchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

[6302.] **Catalog No. I.** meines antiquarischen Bücherlagers, enthaltend Rechts- und Staatswissenschaft, ist soeben erschienen; ich habe es jeder Handl., welche nach Schulz's Adressbuch antiquarische Cataloge annimmt, gesandt u. bitte um thätige Verwendung. Ich liefere Alles franco Leipzig ohne Emballage-Berechnung mit 16 $\frac{2}{3}$ % baar.

Carl Doebereiner in Jena.

[6303.] Soeben erschien und wurde von mir versendet:

Antiquarischer Catalog No. 2.

welcher Geschichte, Biographien, Memoiren, Geographie und Reisen, nebst Curiosa und Brunsvicensia dieser Fächer, worunter vieles Beachtungswerthe, enthält. Mehrbedarf ersuche nachzuverlangen.

Braunschweig, im Mai 1855.

G. Gumpel.

[6304.] **Erklärung.**

Zu sehr mit den eignen Auctionen beschäftigt, wiederhole ich hiermit schriftlich, keine Aufträge in andern hiesigen und auswärtigen Auctionen annehmen zu können; bei Kunstauktionen ist, selbst wenn die Cataloge mit aller Gewissenhaftigkeit und allem Wissen abgefaßt wurden (was im Allgemeinen leider nur zu oft nicht der Fall ist), die persönliche Theilnahme unerlässlich, wenn die Auftraggeber zufriedengestellt werden sollen, und diese kann ich nur den von mir selbst veranstalteten Auctionen widmen.

Leipzig, im Mai 1855.

Rudolph Weigel.

[6305.] Die Herren Verleger von polnischen u. französischen Werken, Musikalien, Kunst-sachen, Atlanten und Karten ersuche ich um gefällige Einsendung ihrer Verlagscataloge. Von allen in dieser Literatur erscheinenden Neuigkeiten erbitte mir alle vorherigen Anzeigen und Subscriptionlisten in 5facher, Placate in doppelter Anzahl.

Commissionär Herr Wolfgang Ger-hard in Leipzig.

Ergebenst

Kalisch, d. 16. Mai 1855.

H. Hurlig,

Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung.

[6306.] **Philologische Nova** erbiten wir uns von jetzt ab unverlangt sofort nach Erscheinen in einfachen Expl.

Stendal, d. 15. Mai 1855.

Franzen & Grosse.

[6307.] Von Verzeichnissen im Preise herabgesetzter belletristischer Werke, welche sich zur Anschaffung für Leihbibliotheken eignen, erbitte ich mir schleunigst ein Exemplar zur Post.

Carl Bein
in Sondershausen.

[6308.] **Landwirthschaftliche Nova** erbitte ich mir in dreifacher Anzahl sofort nach Erscheinen à Cond.

Stöthen, den 15. Mai 1855.

Paul Schettler.

[6309.] Die Herren Verleger von Werken über das Ganze und einzelne Theile der **Eisenhütten-Kunde** ersuche, mir umgehend 1 Ex. à Cond. übersenden zu wollen.

Flensburg, 11. Mai 1855.

Th. van der Smitten,
(Fil. v. M. Bruhn's Buchh.
in Schleswig.)

[6310.] Wer Erdgloben zum Aufblasen, sei es von Papier, Leder oder anderem Stoff, verfertigt, wird ersucht, mir einen Preiscourant derselben einzusenden.

H. F. Müller's Witwe. in Wien.

[6311.] **Zur gefälligen Beachtung!**

Da wir beabsichtigen, uns vom Verlage zurückzuziehen, so lassen wir von nun an nur gegen baar ausliefern, und können daher Verslangzetteln auf Rechnung keine Berücksichtigung finden.

Nürnberg, im Mai 1855.

Fr. Campe & Sohn.

[6312.] **Verpackte Remittenden.**

1 Seume, Mein Sommer. N.-A. gbdn.
(Hartknoch)

ist wahrscheinlich in ein für eine andere Handlung bestimmtes Packet gekommen, und bitte ich, vorkommenden Falls mir sofort zu remittiren.

Anclam, 5. Mai 1855.

W. Dieze.

[6313.] Das von Herrn Devrient antiquarisch in größerer Anzahl angebotene Werke von:

Wagenfeld, Anleit. zur Pferdekennntnis ist als unser Verlag bezeichnet — dieses ist unrichtig. Es ist Verlag des Autors und war von uns in Commission verrechnet.

Königsberg.

Gebr. Borntraeger.

[6314.] Den Herren Verlegern zur Nachricht, daß die diesjährigen D.-M.-Remittenden des Herrn G. C. Friese angekommen und heute an die betr. Handlungen vertheilt worden sind.

Leipzig, den 22. Mai 1855.

G. F. Steinacker.

[6315.] **Eine Stahlplatte**, „Grablegung Christi“, nach einem Entwurfe Raphael's, ausschließlich mit dem Grabstichel von einem Stecher in Dresden auf das sorgfältigste ausgeführt, wird hiermit zum Verkauf gestellt. Das Format ist quer Quart, und werden Proben zur Ansicht von der Buchhdl. des Herrn Ch. G. Ernst am Ende in Dresden den geehrten Reflectanten auf Verlangen zugesandt.

[6316.] Den verehrlichen Sortimentshandlungen mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich zu den

Classiques français (von H. Wechold in Frankfurt a/M.),

sowie zu

C. Spindler's sämtlichen Werken, Gesammt-Ausgabe,

Deckenausgaben in Gallico veranstaltet habe, und empfehle ich diese beiden Unternehmen ihrer werthen Beachtung.

Neuerst gelungene Ausstattung dieser Gallicodecken mit allegorischen Gold- u. Blindverzierungen nach eigens dazu angefertigten Zeichnungen von Jul. Schnorr, verbunden mit dem ungemein billigen Preise, nebst mehrfachen Anzeigen auf den Heftumschlägen genannter Werke, wird Sie in den Stand setzen, bedeutenden Absatz zu erzielen.

Die Decken zu den bis jetzt erschienenen Bänden beider Werke sind bereits vorrätzig angefertigt, und expedire ich dieselben à 3 Rtl. = 10 Kr., gegen baar mit 15% Rabatt und 11/10.

Ihren geehrten zahlreichen Aufträgen entgegengehend, zeichnet

hochachtungsvoll

Stuttgart, im Mai 1855.

H. Koch.

Mit Obigem benachrichtige ich Sie zugleich, daß von meinen übrigen Classikerecken die Decken

zu **Klopstock** complet in 5 Decken,

„ **Pycker** complet „ 3 „

„ **Shakspeare** complet „ 9 „

vollständig angefertigt und unter den bekannten Bedingungen zu beziehen sind.

Zu Bestellungen wollen Sie sich gefälligst des Raumburg'schen Wahlzettels bedienen.

Der Obige.

[6317.] Um eine gefäll. Benachrichtigung, wo der Schauspiel-Director **Carl Horny** sich jetzt aufhält, ersuchen wir hierdurch unter Zusicherung jeder Gegenseitigkeit.

Wienbrack'sche Buchhandlung in
Torgau.